

Unterrichtsvorhaben LK Q Nr. VI		
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP1, ELP3, ELP4, ELR1, ELR3, ELR4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP2, GFP3, GFR1, GFR2, GFR3, GFR6, GFR7
	Bildstrategien	STP1, STP3, STP6, STP7, STP8, STR1, STR2, STR3, STR4
	Bildkontexte	KTP1, KTR2, KTR3, KTR4, KTR6
Inhalte	Materialien/Medien	Grafische sowie malerische Verfahren und Collagetechniken (Aquarell/ Acryl und Mischtechnik auf Papier und Leinwand), (Einzelporträts aus Fotoalben, Kommunikationsmedien) fotografische Porträtdarstellungen
	Epochen/Künstler	<p>Abiturvorgaben (2019): Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Nähe und Distanz in der Porträtmalerei (1965-1990) von Gerhard Richter unter Verwendung der von ihm im sog. „Atlas“ gesammelten fotografischen Vorlagen</p> <p>Erstellung von Bildersammlungen – Bildvorlagen als Ausgangsmaterial Malerische Porträtdarstellungen von Gerhard Richter basierend auf fotografischen Vorlagen zum Bsp. dem sogenannten Atlas in Beziehung zu den Porträtdarstellungen Marlen Dumas Fotografie Spiel mit Nähe und Distanz in inszenierte Fotografien von Cindy Sherman</p>
	Fachliche Methoden	Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen) und Deutung, Erweiterung der Deutung durch motivgeschichtliche Untersuchungen und Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten.
Leistungskonzept	Diagnose	<p>Selbstbeurteilung des Lernstands (Einsatz der Linie, des Formats und der Technik/ des Verfahrens und des jeweiligen Wirkungszusammenhangs) durch unterschiedliche zeichnerische und malerische Reflexionsformen und in Beratungs- und Präsentationsphasen; Feststellung der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Position im Format, Verhältnis von Einzelbild und Reihe, Auswahl und Kombination von Verfahren, Bezugsbild und Umgestaltung); in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens: Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse,</p>

		<p>Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung) in schriftlicher Form;</p> <p>Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten (Verknüpfung von Informationen motivähnlicher aber zeit- und verfahrensdivergenter Bilder mit der bildimmanenten Deutung) durch Erläuterungen in mündlicher und schriftlicher Form</p>
	Überprüfungsform/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen (in Skizzen und Studien, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht im Gespräch); • Gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung /fotografische Inszenierungen; • Reflexion über Arbeitsprozesse (aufgabenbezogene Beurteilung des Gestaltungsergebnis und der Entscheidungsfindung in Skizzen und Studien); • Präsentation (begründete Darbietung in Bezug zur Darstellungsabsicht in Form einer kursinternen Betrachtung/ Künstlerrundgänge) • Unterrichtsbegleitende Übungen in Form von grafischen Studienaufgaben <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge); • Beschreibung, Analyse, Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen vor allem Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung); • Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern, Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse aspektbezogener Vergleiche zu: Distanz und Nähe zum Menschen, Abhängigkeit zwischen Medien, Verfahren und der sich ergebenden Bildwirkung)
	Leistungsbewertung Klausur	<p>Aufgabenart I</p> <p>Gestaltung von Porträt-/Menschendarstellungen mit schriftlichen Erläuterungen (Konzeptionen, kompositorische Planung und malerische Umsetzung)</p>

Farbzuordnung: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;
individuelle Entscheidungen/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele